



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf
Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf

Ein eigener Platz für Ideen, Musik und Gemeinschaft:

Jugendclub in Kleinröhrsdorf wächst weiter

Fast drei Jahre Arbeit, viele helfende Hände und eine klare Vision: In Kleinröhrsdorf nimmt der neue Jugendclub zunehmend Gestalt an. Was zunächst als Wunsch junger Menschen nach einem eigenen Treffpunkt begann, ist heute ein gemeinschaftliches Projekt von Jugendlichen, Vereinen und Stadtverwaltung.

Bereits 2021 hatte eine Umfrage gezeigt, dass es im Ort an einem festen Rückzugsort für junge Leute fehlt. Seitdem ist viel passiert. Aus einer zunächst lose organisierten Gruppe, die sich unter anderem in der Jugendfeuerwehr zusammenfand, entwickelte sich gemeinsam mit dem örtlichen Heimat- und Förderverein die Idee eines eigenen Jugendclubs.



nutzbar zu machen. Der Heimatverein bietet dem ganzen quasi das „organisatorische Dach“.

Ideen für die Zukunft

Die Jugendlichen selbst bringen zahlreiche Ideen ein. Neben einer gemütlichen Inneneinrichtung mit Sitzgelegenheiten und Musiktechnik denken sie auch über ungewöhnlichere Elemente nach: So steht der Wunsch im Raum, auf dem Dach der Container ein DJ-Pult zu errichten. Perspektivisch könnte dort sogar eine Solaranlage entstehen.

Ein Ort von Jugendlichen für Jugendliche

Das Projekt ist mehr als nur ein Bauvorhaben. Es zeigt, wie bürgerschaftliches Engagement und Eigeninitiative zusammenwirken können. Die Jugendlichen gestalten ihren Treffpunkt selbst – von der Planung bis zur Umsetzung. Noch sind nicht alle Arbeiten abgeschlossen. Doch schon jetzt ist absehbar: Mit dem neuen Jugendclub entsteht in Kleinröhrsdorf ein Ort, der jungen Menschen langfristig Raum für Austausch, Freizeit und eigene Ideen bietet.

Text & Foto: Red.

JETZT SCHON VORMERKEN!
Dorffest Kleinröhrsdorf –
Fest der Vereine, u.a.
55 Jahre Spielmannszug
Kleinröhrsdorf
vom 18. bis 20.09.2026

Förderung des Landkreises Bautzen in Höhe von 2.500 Euro. Ende Mai konnte der Großröhrsdorfer Stadtrat eine weitere Spende in Höhe von 4.080 Euro eines ortsansässigen Unternehmens annehmen. Noch ist offen, wofür diese Mittel konkret eingesetzt werden – im Gespräch sind unter anderem der Bau einer Terrasse. Dieser Ansatz wurde zuletzt realisiert. Im Rahmen der 48-Stunden-Aktion des Landkreises Bautzen begannen die Jugendlichen mit dem Bau ihrer Terrasse.

Trotz dieser Unterstützung bleibt das Projekt auf Spenden angewiesen. Der FörderHeimatverein Kleinröhrsdorf e. V. ruft weiterhin zur finanziellen und materiellen Hilfe auf, um den Jugendclub vollständig

genleistung begannen die Jugendlichen gemeinsam mit Angehörigen und Unterstützern, die Räume herzurichten. Fußböden wurden erneuert, Türen ausgetauscht und die Container entkernt. Schritt für Schritt entsteht so ein nutzbarer Innenraum.

Unterstützung durch Fördermittel und Spenden

Finanziell wird das Projekt inzwischen auf mehreren Ebenen unterstützt. Über das LEADER-Förderprogramm der Region Westlausitz werden wichtige Arbeiten wie Elektrik und Sanitäranlagen ermöglicht. Zusätzlich erhielt das Vorhaben im März 2026 eine

Aus einer Idee wird ein Treffpunkt für die junge Generation

Den entscheidenden Impuls lieferte eine ausgediente Containeranlage bestehend aus 4 Einzelmodulen. Es handelt sich dabei um eine Spende der Hellerauer Werkstätten. Inzwischen stehen mehrere Container auf dem Gelände am Festplatz nahe Kindergarten und Bolzplatz. Die Stadt Großröhrsdorf schuf die baulichen Voraussetzungen – unter anderem mit Fundament, Medienanschlüssen und Transport.

Doch damit war es längst nicht getan: Die Container befanden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In Ei-

ELEFANTEN APOTHEKE  Gutscheine, Aktionen & Angebote apofant.de/aktuell

Altstadt Radeberg  **P** 30 Minuten Parkplatz für Kunden

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
Telefon: 0800-3 528 528 (kostenlos) · Fax: 0 35 28-44 78 09
E-Mail: eardb@apofant.de
Internet: www.apofant.de · shop.apofant.de
Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr · Sa: 08:00-13:00 Uhr

 E-Rezept & Onlineshop per App

SOMMERFEST & DORFFEST

FESTGELÄNDE Epilepsiezentrum Kleinwachau, Wachauer Str. 30, Liegau-Augustusbad

ab 13:30 Uhr Marktreiben, Spiel & Spaß, Musik, Tanz, Infos & Führungen, Imbiss, Getränke, Reiten, Kutsche, Blasorchester, White Hat Drummers

20:00 Uhr Party-Band **ELBONAUTICS**

www.kleinwachau.de
www.liegau-augustusbad.info

SAMSTAG 27.6.26

 Liegau - Augustusbad  Epilepsiezentrum Kleinwachau im Verband der Diakonie

Bürgerinitiativen und Stadt Großröhrsdorf fordern andere Stromtrasse

Alternativvorschlag zur geplanten 380-kV-Leitung von 50Hertz vorgestellt

Drei Bürgerinitiativen aus Großröhrsdorf haben sich gemeinsam mit der Stadt gegen die derzeit favorisierten Planungen für eine neue 380-kV-Höchstspannungsleitung ausgesprochen. Das Bündnis aus den Bürgerinitiativen Massenei, Krohnenberg und Bauernsiedlung fordert größere Abstände zur Wohnbebauung und wirbt für eine alternative Trassenführung – die sogenannte „Bürgertrasse“.

Hintergrund ist das geplante Netzausbauvorhaben der 50Hertz Transmission GmbH. Nach Angaben des Bündnisses werden derzeit zwei Trassenvarianten untersucht, die in unmittelbarer Nähe bestehender Wohngebiete verlaufen. Diese Varianten seien für die betroffenen Anwohner nicht akzeptabel.

Die Bürgerinitiativen und die Stadt Großröhrsdorf verweisen auf mögliche langfristige Auswirkungen einer Höchstspannungsleitung. Genannt werden u.a. gesundheitliche Belastungen, insbesondere für Kinder und ältere Menschen, Eingriffe in das Orts- und Landschaftsbild sowie mögliche Wertminderungen von Grundstücken und Immobilien. Zudem sehen die Beteiligten Nachteile für die Attraktivität der Wohnstandorte und die weitere Stadtentwicklung.

Mit der „Bürgertrasse“ habe das Bündnis nach eigenen Angaben einen Kompromissvorschlag erarbeitet, der den Netzausbau grundsätzlich ermöglichen, gleichzeitig aber größere

Abstände zur Wohnbebauung schaffen. Dadurch sollen Belastungen für Anwohner reduziert und Eingriffe in Natur- und Erholungsräume verringert werden. Nach Darstellung des Bündnisses wären auch Waldflächen sowie Tier- und Pflanzenbestände in geringerem Umfang betroffen.

Kritik äußern die Bürgerinitiativen insbesondere daran, dass ihre alternative Trasse bislang nicht in die weiteren Planungen einbezogen worden sei. Statt einer offenen Prüfung aller Möglichkeiten werde aus ihrer Sicht vor allem auf die Einhaltung gesetzlicher Mindestvorgaben verwiesen. Zudem kritisiert das Bündnis den Verzicht auf ein Raumordnungsverfahren, das eine frühzeitige öffentliche Abwägung verschiedener Trassenvarianten ermöglicht hätte.

Bei einer Veranstaltung am 11. Juni kamen nach Angaben der Initiativen, trotz widriger Wetterbedingungen, mehr als 50 Bürger zusammen, um für eine stärkere Bürgerbeteiligung zu demonstrieren. Auch Vertreter des MDR sowie weitere Pressevertreter waren vor Ort. Die Diskussionen zwischen Bürgern und 50Hertz seien emotional verlaufen. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellte 50Hertz laut Bündnis einen neuen favorisierten Trassenverlauf vor, der Ende Juni bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht werden soll. Demnach handelt es sich um eine bereits bekannte Gewerbegebietstrasse mit einer mittleren Umgehung

des Krohnenbergs. Die geforderte weite Umgehung des Krohnenbergs werde weiterhin abgelehnt. Auch bei den Forderungen nach größeren Abständen zur Bauernsiedlung habe es aus Sicht der Bürgerinitiativen keine Annäherung gegeben.

Die bislang diskutierte Masseneitrasse werde dagegen nicht mehr als Vorzugsvariante betrachtet. Dennoch kündigte die Bürgerinitiative Massenei an, das gemeinsame Bündnis weiter zu unterstützen. Bürgermeister Stefan Schneider machte nach Angaben der Initiativen deutlich, dass sich die Stadt Großröhrsdorf weiterhin für die sogenannte „Bürgertrasse“ einsetzen werde.

Das Bündnis appelliert an 50Hertz und die zuständigen Behörden, die vorgeschlagene Alternativtrasse in die weiteren Planungen einzubeziehen. Ziel

sei ein Netzausbau, der sowohl den Anforderungen der Energieversorgung als auch den Interessen von Anwohnern, Natur und Stadtentwicklung gerecht werde.

Text: Red.
Fotos: Bürgerinitiative Masseneitrasse



Reparatur-Café Arnsdorf – Termine 2026

Das Reparatur-Café des Vereins Arnsdorf hilft e. V. ist wieder für Sie da – im 1. OG des Hauses A3 / Gemeindebibliothek. Unser Jahresplan sieht folgende Termine jeweils mittwochs ab 17.00 Uhr vor: **24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September, 28. Oktober und 25. November.** Wo? Krankenhausgelände Arnsdorf, Haus A3, Eingang Westseite.

Haben Sie einen defekten Gegenstand, dann kommen Sie gerne vorbei – sei es z.B. Elektrogerät, Fahrrad, etwas aus Holz oder zum Nähen. Wegwerfen ist sehr oft zu schade. Auch Tipps zum Computer oder Handy können ausgetauscht werden.

Der Verein Arnsdorf hilft e. V. wird von 17.00 bis 20.00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre – bei Tee oder Kaffee und etwas zum Naschen oder Knabbern – versuchen, Ihnen bei der Reparatur ihrer kaputten Gegenstände zu helfen. Und manche Erfahrung wird Ihnen sicherlich auch in Zukunft nützlich sein.

Gerne können Sie auch vorab Ihr Geräte-Problem anmelden. Die nächsten Treffen sind immer am 4. Mittwoch des Monats. Auskünfte und weitere Informationen gibt: Bernd Wolters, reparatur-cafe@arnsdorf-hilft.de, Tel.: 035200 / 232 88.

Arnsdorf hilft e. V.



Neubau 2- bis 5-Raum-Wohnungen mit Tiefgarage in Ottendorf-Okrilla

Tag der offenen Tür!

Samstag 27.06.2026 10 bis 16 Uhr

Oder jetzt einen Besichtigungstermin vereinbaren!



www.dd-heidebogen.de
Tel. 03521 467920
info@dd-heidebogen.de
www.dd-heidebogen.de

 Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG  green living DRESNER HEIDEBÖGEN